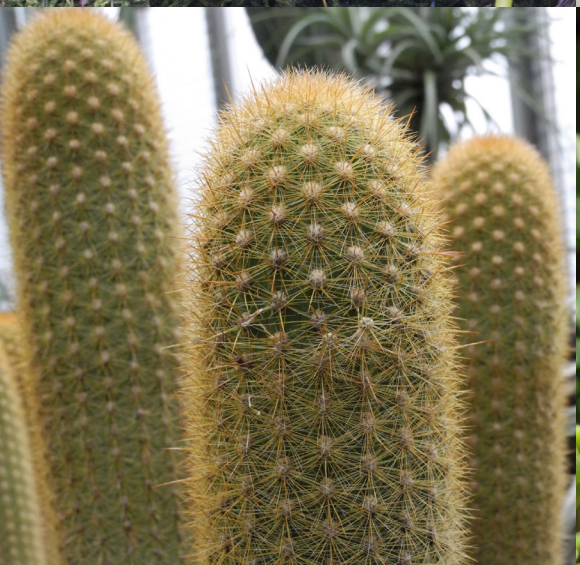
Blumen und Gewehre

Blumen und Gewehre

Es scheint wohl noch viel Zeit zu vergehen, bis gemeinsame Standards oder Strategien entwickelt worden sind, die es ermöglichen ohne Gewaltanwendung, Konflikte zu bewältigen.
Bisher ist es aber so, dass wir auch in Deutschland Waffen gestalten, nutzen und wirtschaflich davon profitieren, uns aber öffentlich ungern dazu bekennen. Kein Gestalter von Gewehren oder Haubitzen wird sich öffentlich zu seiner Tätigkeit bekennen und unterschiedliche Designtrends werden mehr firmenintern als über Fachpublikationen diskutiert.
Bezogen auf unser Verhältnis zu dem Thema und den Formen von Pflanzen lässt sich sicherlich ein entspannteres Verhältnis konstatieren. Hier stehen die oft weichen und runden Formen für einen positiven Bezug zu Natur und Lebenswirklichkeit.
In den Seminaren „Blumen und Gewehre" im 1. Semester Architektur ging es in erster Linie um die prinzipiellen Gestaltungsfragen im Bereich der organischen und technischen Formen und der Identitätsfrage der visuellen Kultur und ihrer Manifestation im Alltag. So lag es nahe, die Kontraste, welche in einer technischen Form im Gegensatz zu einer organischen stehen, herauszuarbeiten. Ein Besuch im Botanischen Garten in Berlin und später im Militärhistorischen Museum in Dresden gab den Studierenden Einblick in die gegensätzliche Thematik. Die Unterschiedlichkeit der organischen und der technischen Herangehensweise war für viele eine große Herausforderung. Zumal die Materialien Pappe und Gips, in welcher die Arbeiten ausgeführt wurden, sehr unterschiedlich waren. Auch diese Erfahrungen mündeten in einer Abschlussarbeit „Alles nur ein Spiel", in der an Brett-, Karten- oder Geschicklichkeitsspielen gearbeitet wurde. Viele der Ideen wurden so gut ausgeführt, dass sie zu persönlichen Spieltreffen der Studierenden führten.

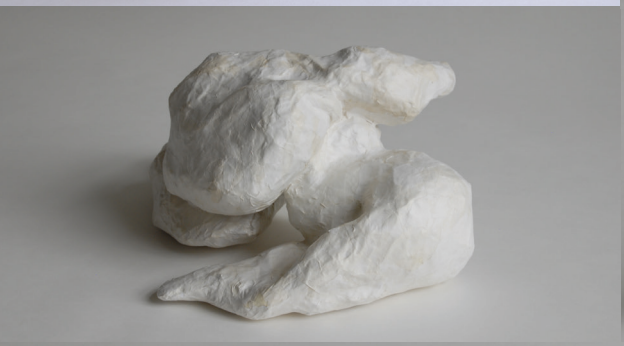


Blumen & Gewächse, Fotos für Vorlagen
Botanischer Garten, Berlin

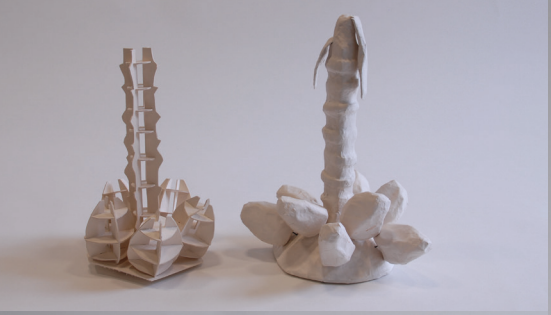
Pappmaschee & Stecksysteme

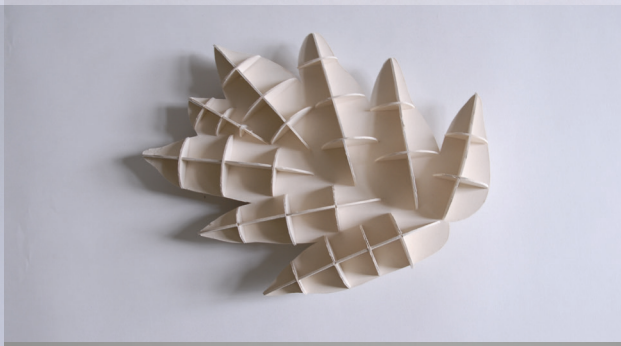
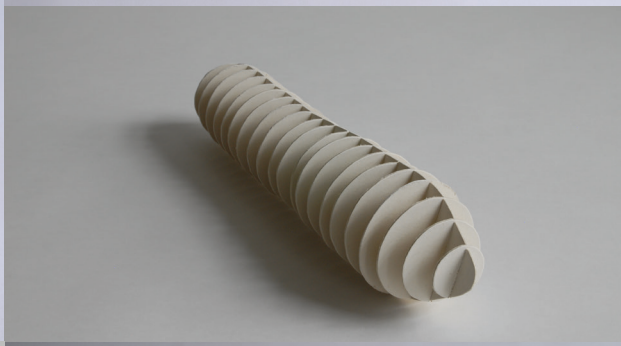
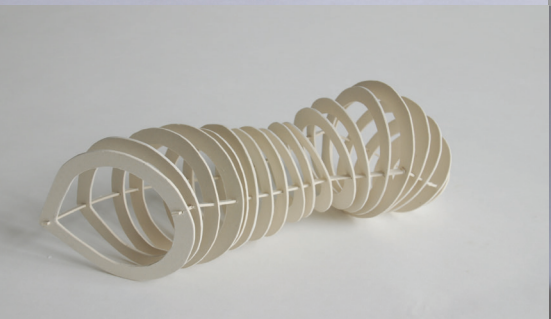
In unserer ersten Exkursion besuchten wir den Botanischen Garten in Berlin.
Die Studierenden haben Blüten, Blumen und Gewächse zeichnerisch und fotografisch erkundet und somit Vorlagen angefertigt, die später im Atelier für unsere plastischen Arbeiten Modell standen. Aus Zeitungspapier und Tapetenkleister wurden Volumen aufgebaut die den Proportionen der zweidimensionalen Vorlagen entnommen wurden. Da sich das nasse Zeitungspapier beim Trocknungsvorgang veränderte, zusammenzog oder einsacken konnte, waren mehrere Arbeitschritte notwendig.
Durch späteres Schleifen und Raspeln konnten dickwandigere Objekte überarbeitet werden. Am Schluss wurde unbedrucktes Zeitungspapier verwendet, um die Formen zu klären und zu vereinheitlichen.

In einem zweiten Ansatz wurde mit 2 mm starker Finnpappe gearbeit. Die flächige und stabile Pappe wurde dazu verwendet, Proportionen und Volumen durch das ineinanderstecken mehrerer Pappebenen zu erzeugen. Die Technik machte es notwendig, auf Statik und die Komplexität der Formen zu achten. Um eine erste Strategie für die Umsetzung zu entwickeln, erarbeiteten die TeilnehmerInnen zuerst ein Wellpappen-Modell, welches erst danach in Finnpappe präziser ausgeführt wurde.

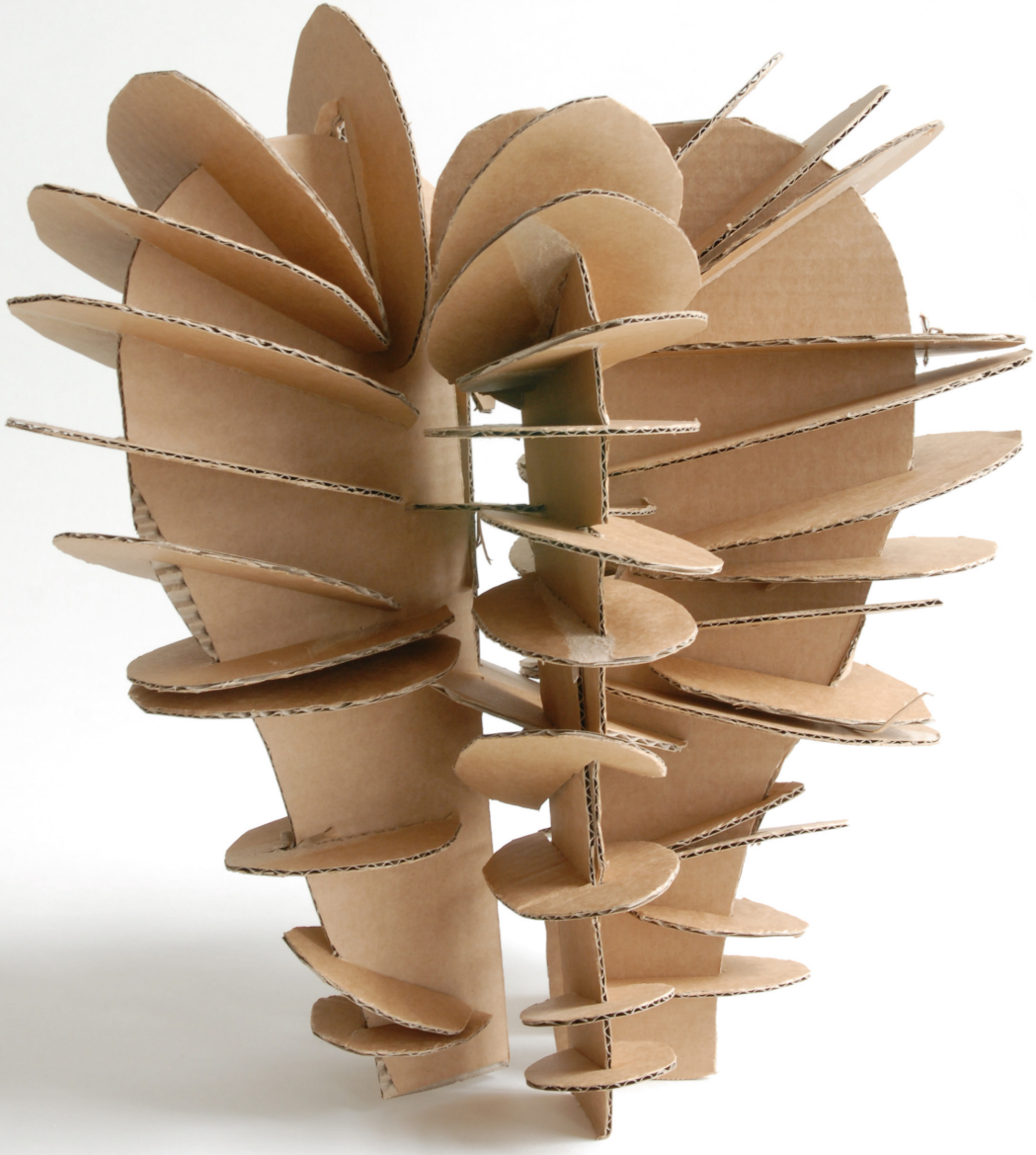


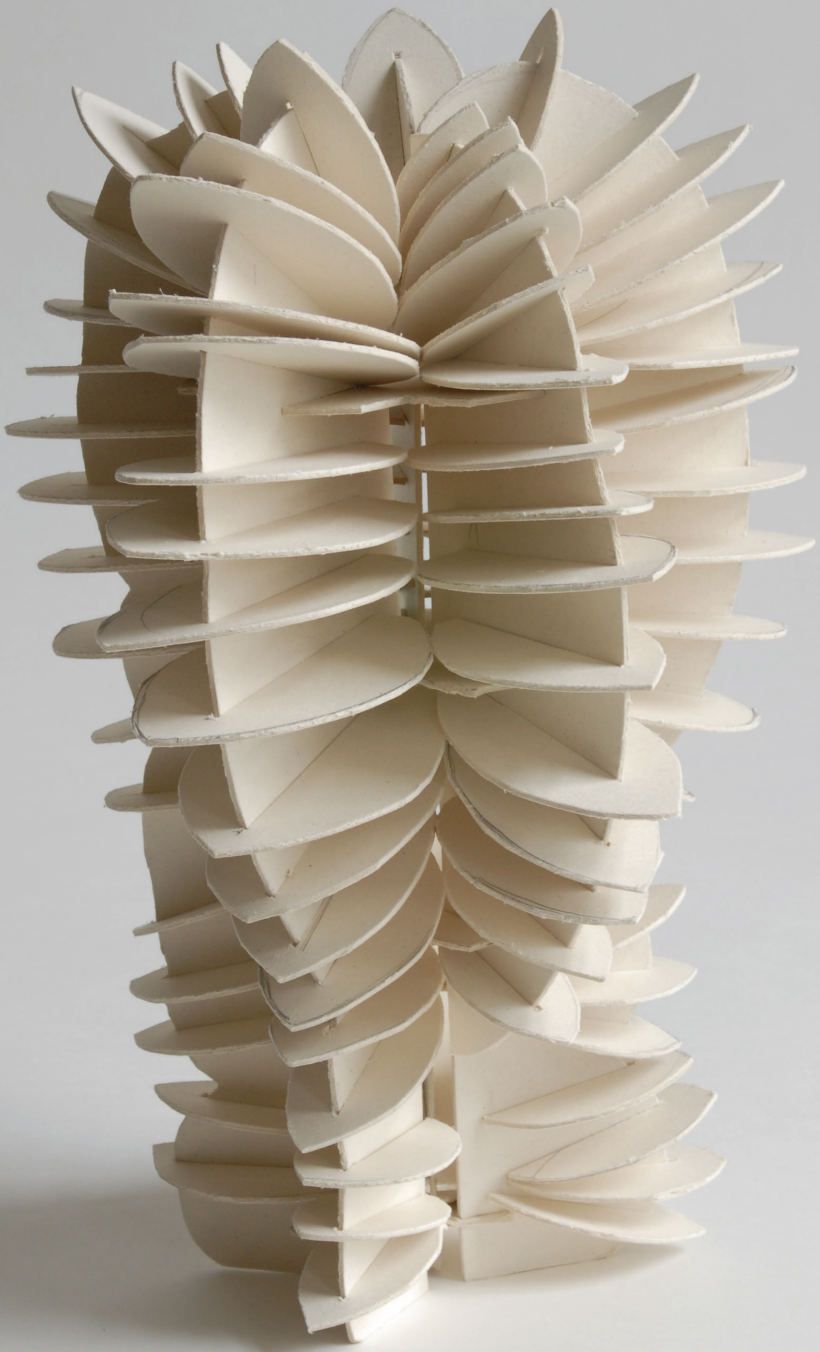
Stecksysteme & Pappmaschee, Papier und Finnpappe



Zwei mal Stecksystem (Vorübung und Ausführung)

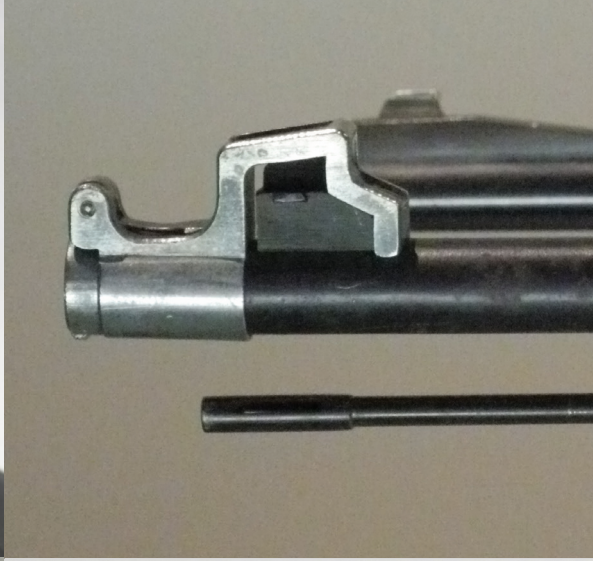


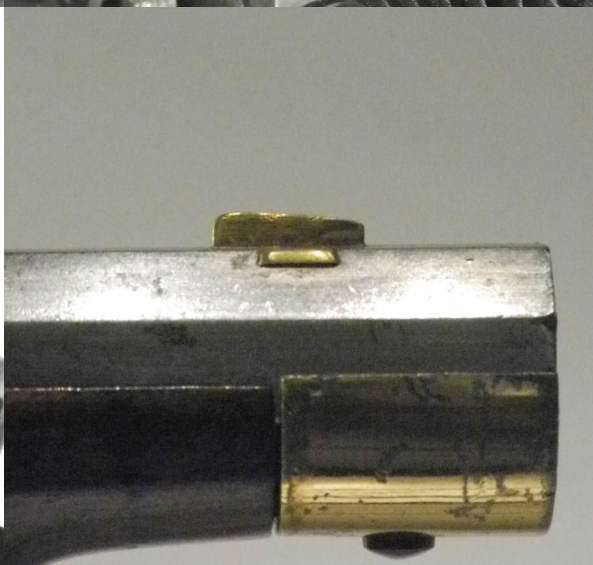


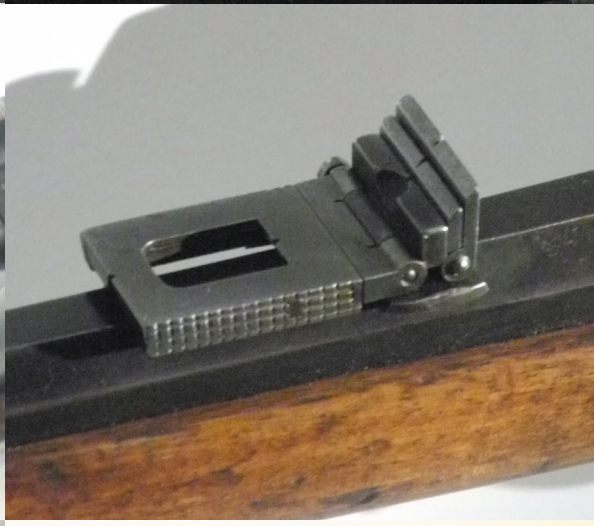
Zwei mal Stecksystem (Vorübung und Ausführung)

Kimme und Korn

Während unseres Besuchs des Militärhistorischen Museums in Dresden war es die Aufgabe der Studierenden, mittels Zeichenstift und Kamera ausgewählte Exponate zu dokumentieren. Ein besonderer Fokus sollte dabei auf die Zielvorichtungen der ausgestellten Gewehre gelegt werden - Kimme und Korn. Diese beiden Formen sind durch das Auge beim Zielvorgang in Übereinstimmung zu bringen. Sie stellen faszinierende Miniaturen dar, die bei historischen Gewehren sehr schlicht gehalten sind und bei aktuellen Waffen als komplexe Präzisionsinstrumente in Erscheinung treten.
Für die Studierenden bestand die Aufgabe im Atelier darin, Kimme und Korn als Formen in Gipsmodelle zu übersetzen und dabei auf Kopfgröße zu skalieren. Es galt, die Proportionen und Kubaturen aus den angefertigten Zeichnungen und Fotos herauszulesen und diese möglichst genau auf die Modelle zu übertragen
Durch den Vergrößerungsprozess erinnerten die Arbeiten oft an Modelle von Denkmal- oder Mahnmalgestaltungen.



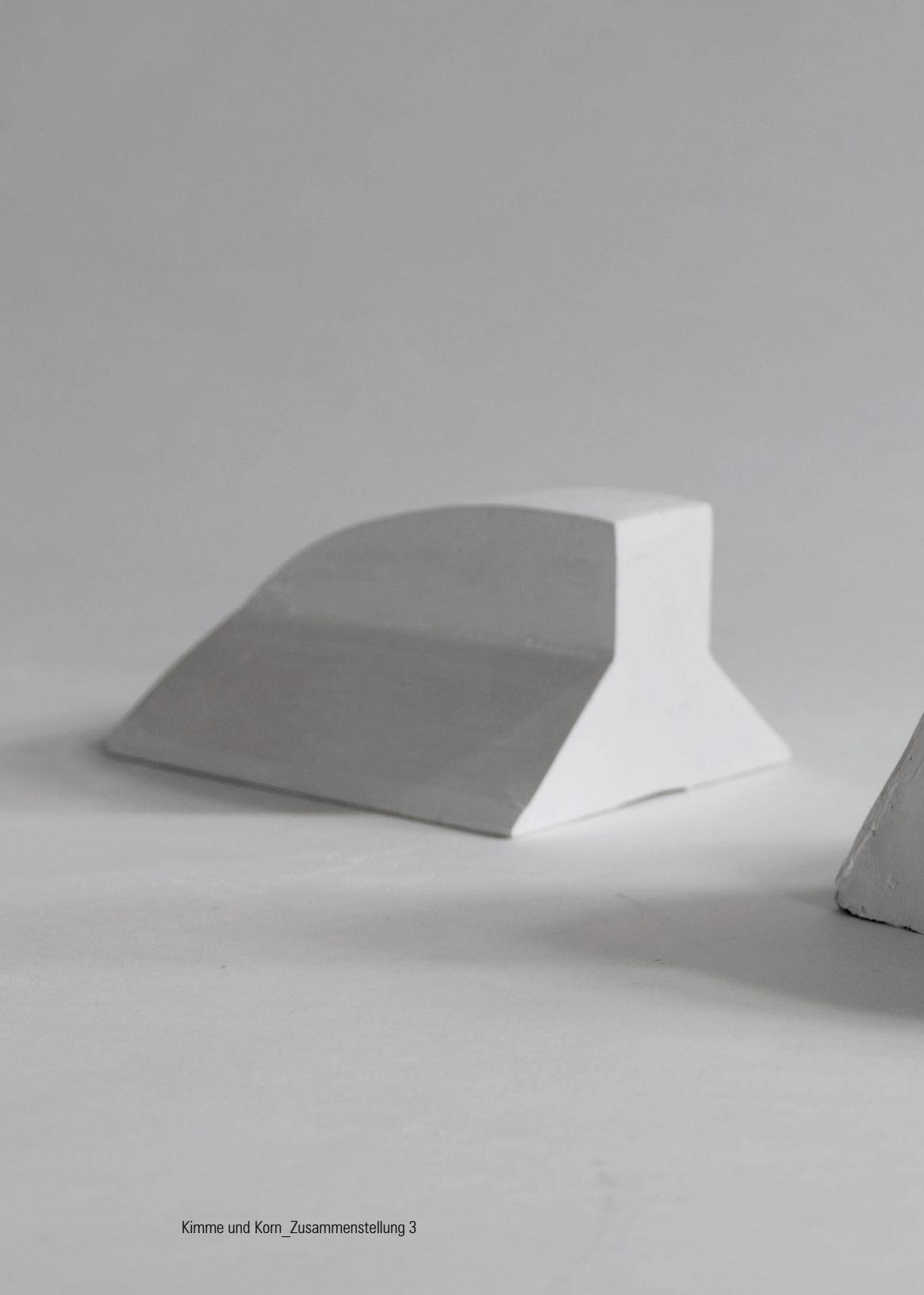




Kimme & Korn im Militärhistorisches Museum, Dresden
Die Fotos dienten als Gestaltungsvorlagen

Kimme und Korn_Zusammenstellung 1

Kimme und Korn_Zusammenstellung 2



Kimme und Korn_Zusammenstellung 3

Silhouette und Gewehr

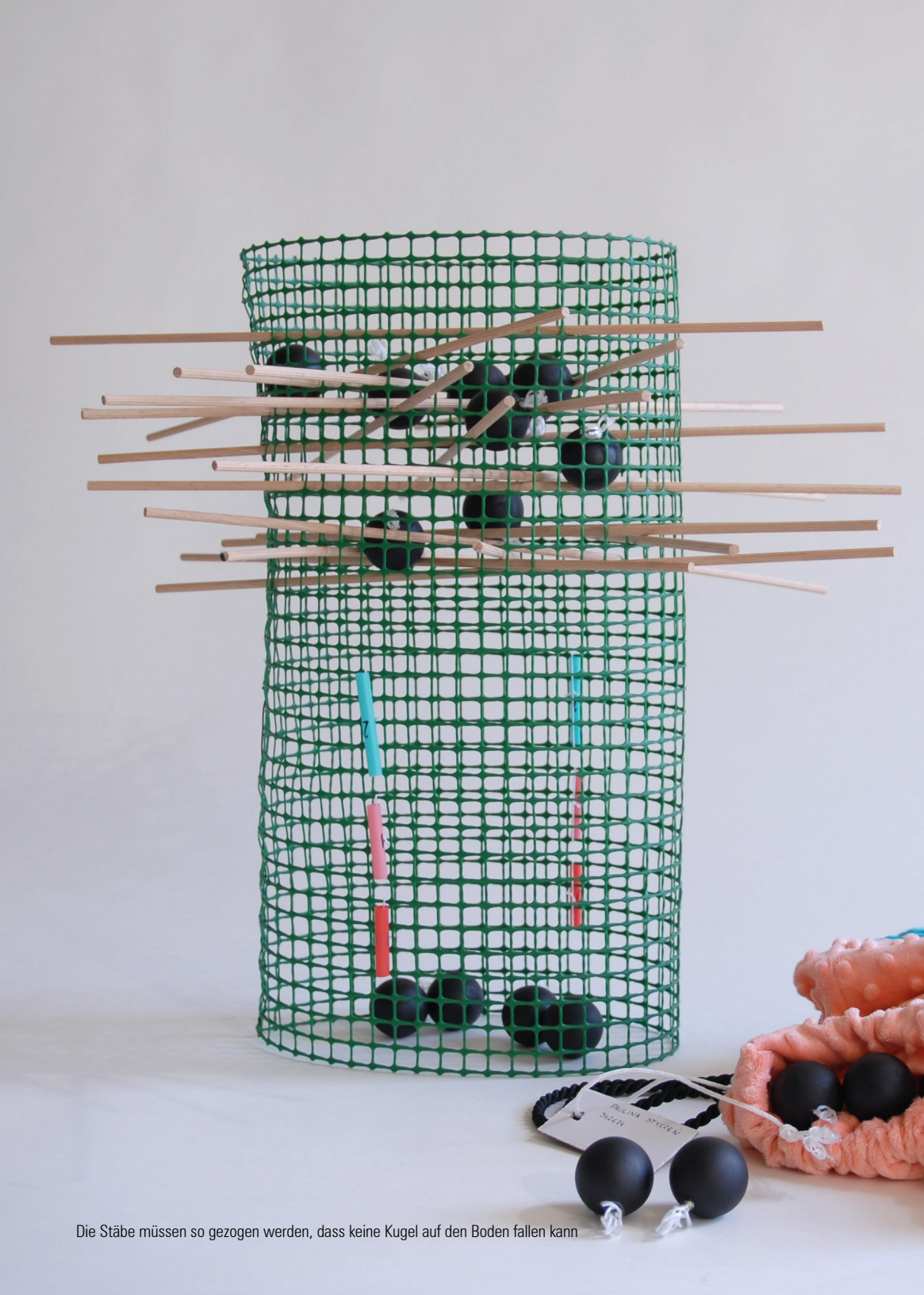
In einer Vorübung für die Abschlussaufgabe haben die Studierenden zu zweit arbeiten dürfen. Ausgehend von den eigenen Gewehrfotos aus dem Militärhistorischen Museum wurden die Silhouetten dieser Fotos zu Verpackungskisten uminterpretiert. Die Silhouette des Gewehrs sollte so geteilt werden, dass zwei eigenständige Formanteile entstehen, was allerdings nicht immer von allen umgesetzt wurde.
Die Oberflächen der Objekte sollten mit passenden, freigewählten Blumenmotiven versehen werden. Der Inhalt der Kiste selbst blieb leer.

Alles nur ein Spiel

Für die Abschlussarbeit in diesem Seminar haben die Studierenden an Spielideen gearbeitet, die sich auf das übergeodnete Thema *Blumen und Gewehre* beziehen mussten. Nach einer kurzen Recherchephase, bei der es um einen Überblick über bereits existierende Spiele und Spielformate ging, die sich unter dieser Thematik „Blumen und Gewehre“ subsumieren lassen, haben die Studierenden angefangen, eigene Spielstrategien zu entwickeln. Formate wie Brett-, Karten- oder Geschicklichkeitspiele wurden so adaptiert, dass ein klarer inhaltlicher Bezug zum Thema vorhanden waren. Auch formal und gestalterisch war es wichtig, das eigene Spiel so aufzubauen, dass es für Außenstehende auch spielbar war. So mussten eine Kiste oder Hülle als Aufbewahrungsobjekt mitentworfen und gebaut werden und eine Spielanleitung war so zu verfassen, dass die Regeln eindeutig zu verstehen waren. Die Studierenden haben ihre Arbeiten selbständig ausgearbeitet und am Ende des Seminars präsentiert.

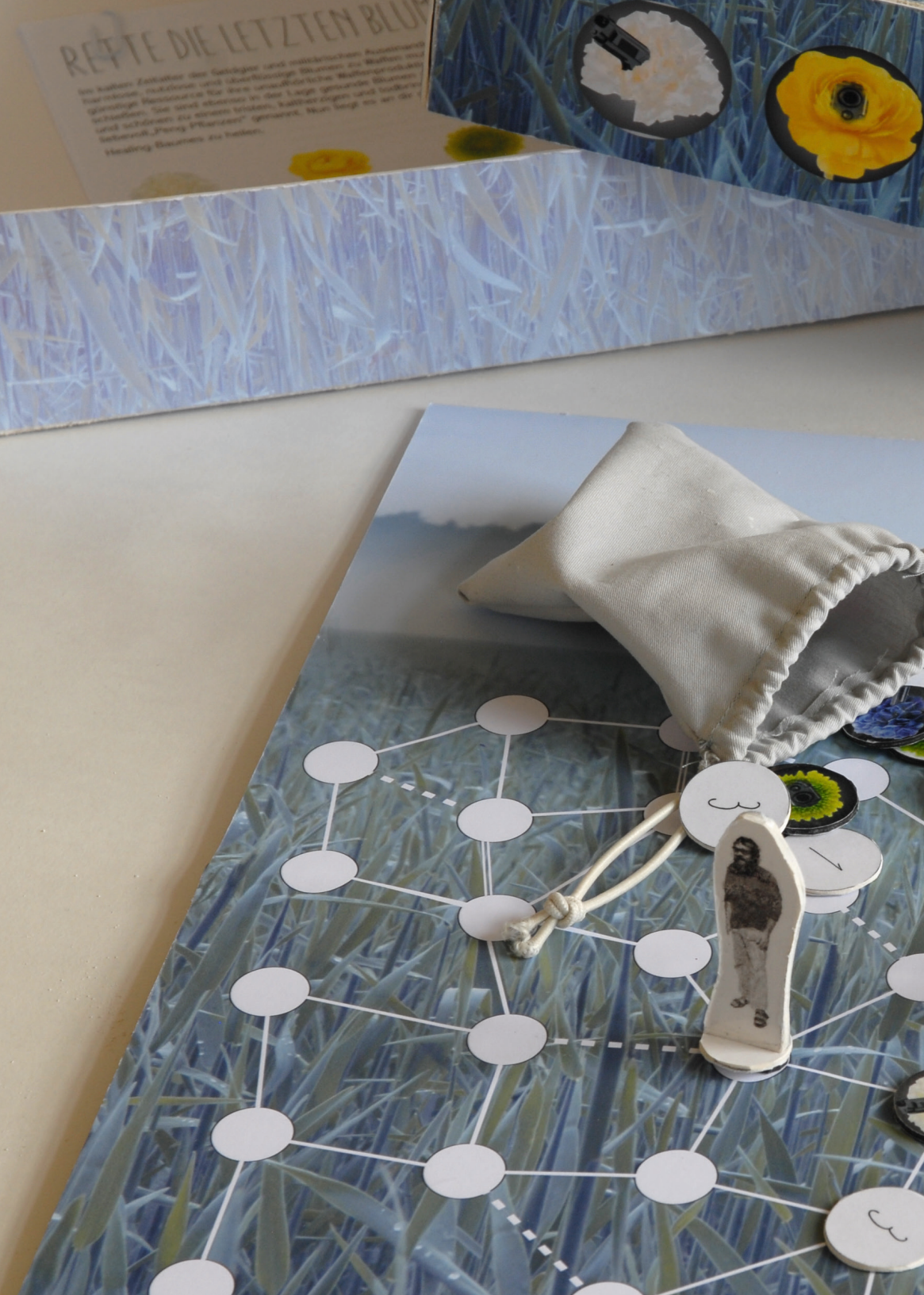
DER
SPION
Für 8 - 18 Spieler
DER
SPION
DER
KAMERAD

FLIEGENDE
GRANATEN
FLIEGENDE
GRANATEN
FLIEGENDE
GRANATEN



Die Stäbe müssen so gezogen werden, dass keine Kugel auf den Boden fallen kann

„The Last Resort“ bezog sich in Farbgebung und Gestaltung auf die Ambivalenzen des Themas „Blumen und Gewehre“.


RETTE DIE LETZTEN BLUM

IMPRESSUM

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Fakultät II, Lehrstuhl Plastisches Gestalten

Seminare: Blumen und Gewehre
Grundstudium Architektur, Stadt- und Regionalplanung
1. Semester, WiSe 2014/15

Prof. Jo Achermann	Lehrstuhlleitung
Sven Kalden	Seminarplanung/ Künstlerische Mitarbeit: Plastisches Gestalten
Arno Bojak	Gastprofessur: Zeichnen und Malen
Megan Sullivan	Künstlerische Mitarbeit: Zeichnen und Malen
Eva Maria Wilde	Künstlerische Mitarbeit: Zeichnen und Malen
Bodo Rott	Künstlerische Mitarbeit: Zeichnen und Malen
Stephan Kaiser	Werkstattleitung
Marko Kliem	Druckwerkstatt:
Sekretariat:	Marleen Minde
Einführungstext	Jo Achermann
Gestaltung, Text	Sven Kalden
Fotos:	Sven Kalden, Tutoren des Lehrstuhls Plastisches Gestalten, Studierende
www:	b-tu.de/fg-gestalten/
E-Mail:	fg-gestalten@b-tu.de

Weitere Publikationen des Lehrstuhls Plastisches Gestalten:

Verwandtschaften, BA, Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2015
Knittriges Leuchten, Bauhausfest, MA, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2014
Alles wird immer Zimmer/ Zimmer Zone Zwischenraum, BA Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2014
eins zu x, BA, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2014
Gegenteile/ Kehrseite, BA, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2014
eins plus eins gleich drei, BA, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2013
Out of Balance, Der Berliner Platz, MA 2013, ISBN 978-3-9814236-5-5
Schattendasein/ Schattenwelten, BA 2012, ISBN 978-3-981-4236-4-8
Best of Papa Jo's, Verlag Martin Wallimann, 2011, ISBN 3-905969-02-5
Akute Poesie, Yvonne Wahl, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2009
Die Welt ist Schwarz/Weiß, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2006, ISBN 3-908713-60-9
Die Welt ist rund, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2004, IBSN 3-908713-33-1
Apfelorange, Lilahelden, Steinrot, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2003, IBSN 3-908713-32-3
Kaffeefahrt 3000, Verlag Donaukurier Ingolstadt 2000, ISBN 3-920253-47-7

ISBN 978-3-9818148-1-1

© 2015 LS Plastisches Gestalten an der BTU Cottbus - Senftenberg

Beteiligte Studierende: Yanthe Catharina Marte Boom, Marian Buchheiser, Cansu Cakmakcilar, Tammy-Susan Claußner, Jonas Richard Cybulski, Bilal Demirer, Sila Demirhan, David Nicolas Derksen, Lyubov Dimova, Pricillia Djunaedi, Samuel Johannes Engelhardt, Gesine Flock, Waldemar Grendatch, Senguel Guelsen, Anne-Mareike Hempel, Fanny Amelie Hirt, Marcel Babis Iliades, Niko Marlon Iliades, Alena Jule Jacobs, Aylin Kaya, Christian Alexander Kiessling, Anh Tuan Le, Sophia Morana, Paul Daniel Nimtsch, Fynn James-Lee Ollenburg, Joel Frederik Dietrich Profe, Svetlana Rumenova Racheva, Ranad Rand Nazar Ibrahim, Aliev Rasambek, Ivonne Ruge, Tanja Laura Saturno, Florian Schildberg, Kathleen Schmidt, Alexander Dennis Schulz, Thomas Schulze, Maria Semanakova, Lena Sommer, Paula Thorau, Franziska Tiedtke, Samantha Torres Sandoval, Kim Ngoc Tran, Tayfun Turap, Karin Weissenegger, Cihan Yilmaz, Mehmet Ali Yolcu, Maria Zaika

Adamczyk Lukasz, Alalmis Erdi, Bayer Botero Lisa Sofia, Becker Amadeus, Berger Christoph-Johannes, Buse Dustin, Casirati Fabio Guiseppe, Chan Vivian, Coma Judit, Cott Patricia, Encheva Kamelia Stanislavova, Figuero y Grande Gustavo, Geike Tobias, Goettlich Dustin, Greve David Luz, Grimm Anna-Maria, Heick Sonja, Heider Ernestina, Helm Elisabeth, Hornbostel Philine, Kettritz Maria Sophie, Khan Amir, Khoury Saeed , Kilian Malina, Kirchhoff Jasmin , Kirtay Oezguen, Klenow Bastian, Klute Francesca, Klymko Olena, Mahlmann Yannick, Marmol Josefina, Mate Anna, Mincheva Vera Borislavova, Ortschwager Tom, Pagel Fenja , Pahl Tatjana, Paul Mareike, Pekker Chellyn, Piro Julia Theite, Przewlocki Sandra, Racheva Svetlana Rumenova, Rahal Mona, Rand Nazar Ibrahim Ranad, Remigiusz Grzyb, Rummenhoeller Vasco, Schmole Maria, Seiter Frederike Lisa, Sommer Tobias, Sowinski Tomasz, Starke Joelle Marie, Stauber Birk Leo, Talib Wan, Torres Nicole, Turap Tayfun, Vogel Henning, Yilmaz Gonca, Weimann Martin

Fotoausschnitt von Marc Riboud, Pentagon March, 1967

BTU Cottbus - Senftenberg 2015

Lehrstuhl Plastisches Gestalten